



SCHOOL-SCOUT.DE

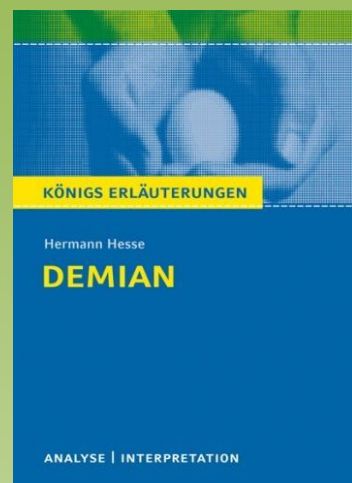
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Hesse, Hermann - Demian. Die Geschichte einer Jugend

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

2. HERMANN HESSE: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie _____ 10

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund _____ 15

Die bürgerliche Sexualmoral um 1900 und
die Entdeckung der Psychoanalyse _____ 16

Die jungen Intellektuellen und der Ausbruch
des Ersten Weltkrieges 1914 _____ 17

Politische und wirtschaftliche Umbrüche zur Zeit
des Ersten Weltkrieges _____ 19

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken _____ 22

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

3.1 Entstehung und Quellen _____ 25

3.2 Inhaltsangabe _____ 30

3.3 Aufbau _____ 53

Zur Funktion des Vorworts _____ 53

Kompositionsstruktur _____ 55

Leitmotive _____ 57

| | |
|---|----|
| 3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken | 62 |
| Einzelne Vertreter der konformen und in Normen erstarrten, unkritischen Gesellschaft | 62 |
| Emil Sinclair | 62 |
| Max Demian | 64 |
| Frau Eva | 67 |
| Pistorius | 68 |
| 3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen | 71 |
| 3.6 Stil und Sprache | 82 |
| 3.7 Interpretationsansätze | 84 |
| Demian und Frau Eva – Projektionen von Sinclairs Psyche | 84 |
| Sinclairs Entwicklung als ideologisches Modell für Hesses Weltsicht | 86 |
| <i>Demian</i> und die Suche nach dem Gral | 87 |
| Die Aktualität und psychologische Bedeutung des <i>Demian</i> | 88 |

4. REZEPTIONSGESCHICHTE90

5. MATERIALIEN95

| | |
|--|----|
| ‘Kampf um die werdende Persönlichkeit’ – An eine junge <i>Demian</i> -Leserin | 95 |
| Tiefenpsychologische Auslegung von <i>Jakobs Kampf</i> im <i>Demian</i> | 96 |
| Hesses widersprüchliche Haltung zum Ersten Weltkrieg | 98 |

| | |
|---|-----|
| 6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN | 100 |
|---|-----|

| | |
|------------------|-----|
| LITERATUR | 104 |
|------------------|-----|

| | |
|-----------------------------|-----|
| STICHWORTVERZEICHNIS | 110 |
|-----------------------------|-----|

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir **Hesses Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

⇒ S. 10 ff.

→ Hermann Hesse lebte von **1877 bis 1962**, u. a. in Calw und Montagnola/Tessin.

⇒ S. 22 ff.

→ In *Demian* greift Hesse sein **Leitthema der Individualitätsproblematik** und Bedrohung des Einzelnen vor dem Hintergrund der Erfahrung des Ersten Weltkrieges auf.

Im 3. Kapitel bieten wir eine Textanalyse und -interpretation.

Demian – Entstehung und Quellen:

⇒ S. 25 ff.

Entstehungszeitraum sind die zwei Monate September und Oktober **1917**; Ort der Niederschrift ist die Schweiz, wohin Hesse bereits 1912 aus politischem Unbehagen gegenüber dem wilhelminischen Deutschland emigrierte. Der Roman **erscheint 1919**, ein Jahr nach Ende des Ersten Weltkrieges unter dem **Pseudonym Emil Sinclair** als vorgegebene Autobiografie. Beeinflusst wurde Hesse u. a. stark von der **Psychoanalyse** durch Freud, Lang und Jung.

Inhalt:

⇒ S. 30 ff.

Der Roman umfasst **acht Kapitel**.

Der zehnjährige **Lateinschüler Emil Sinclair** erkennt früh, dass es neben der ‚hellen‘ Welt des Elternhauses noch eine ‚dunkle‘ Welt

gibt: Statt Liebe, Sicherheit, Pflicht und Ordnung herrschen dort Geheimnis, Gefahr, Gewalt und Trieb. Die Grenze zu dieser ‚dunklen‘ Welt ist nahe, und es gibt rätselhafte Übergänge. Während seiner Schulzeit gerät er in Situationen, in denen diese zwei Seiten aufeinanderprallen, sodass er sich mit scheinbar unlösbaren Konflikten konfrontiert sieht. Erst **der neue Mitschüler Max Demian** hilft ihm in ausweglosen Lagen. Demian unterscheidet sich von den anderen Schülern; er wirkt erwachsen und allen überlegen, ein Einzelgänger, „eigen und persönlich gestempelt“ (S. 28). Er scheint von einer übermenschlichen Aura umgeben und allwissend zu sein. Auch während der pubertären Zeit von Sinclairs erwachender Sexualität, die im Elternhaus als Sünde gilt und daher verheimlicht werden muss, leitet Demian Sinclairs selbstständiges und kritisches Hinterfragen der religiösen Dogmen und des im Unterricht vermittelten Menschenbildes an. Dies hilft Sinclair, den seit seiner Kindheit empfundenen Dualismus in der Welt zu einem natürlichen Ganzen zu vereinigen. Während seiner Zeit in der Knabenpension in St. ist er von Demian getrennt, fühlt jedoch deutlich, dass seine **Entwicklung an einem Scheideweg** steht und es sich zeigen wird, ob er ein normaler Bürger wird oder ob ihn seine Natur in eine andere Richtung drängen wird. Zu dieser Zeit findet er seine Traumgeliebte, Frau Eva. Neben Demian tritt nun auch der Sonderling Pistorius in Sinclairs Leben, der ihm **auf dem Weg zum Selbst** als weiterer Helfer zur Seite steht. Der mittlerweile 18-jährige Sinclair spürt dank der Gespräche mit Pistorius wachsendes Vertrauen in sich und in seine Fähigkeiten, die ihn von der konformen Masse unterscheiden. Als Sinclair eines Tages in den Ferien nach Demian sucht, sind der Freund und seine Mutter inzwischen fortgezogen. Doch die Besitzerin des Hauses zeigt Sinclair eine Fotografie von Demians Mutter und er erkennt in ihr seine Traumgeliebte. Nach langem Sehnen gelingt es Sinclair schließlich, all

seinen Willen auf seine Liebe zu Frau Eva zu konzentrieren, um sie endlich zu sich zu rufen. Es erscheint Demian, der ihm vom **Ausbruch des Krieges** berichtet; er hat sich bereits freiwillig gemeldet. Auch Sinclair beschließt, das Schicksal anzunehmen, und verspürt Abenteuerlust. Die Wege der Freunde müssen sich nun trennen, beide werden in das große Rad des Krieges hineingezogen, geistig wissen sie sich jedoch weiterhin verbunden.

Chronologie und Schauplätze:

⇒ S. 53 ff.

In dem vorangestellten **Vorwort** führt der fiktive Ich-Erzähler das den Roman konstituierende Programm der **Individuation** ein, durch das dem Individuum als ganzer Mensch – im Gegensatz zur Tendenz in der Gesellschaft – wieder mehr Wert zugesprochen wird. Dementsprechend basiert der Aufbau des Romans auf der Integration **zweier paralleler Handlungsstränge**, von denen der vordergründige Strang den Gang des Protagonisten durch die Bildungsinstitutionen darstellt, der parallele Strang jedoch die bedeutendere innere Entwicklung, beeinflusst durch Sinclairs Erfahrungen auf der äußeren Handlungsebene. Demian ist ihm hier Ziel seiner Individuation, denn in ihm erkennt er zuletzt sich selbst als Ganzes. Insgesamt folgt Demian dem Muster des **Entwicklungsromans**. Bedeutende **Leitmotive** gehen von der Erfahrung des Gegensatzes verschiedener Ordnungsvorstellungen in der Welt aus (**Antithese, Polarität**). Symbolische Verweise auf dialektische Zusammenhänge, Elemente der **Psychoanalyse** (Tier- und Traumsymbole), Bibelsymbolik sowie das Bild der Urmutter strukturieren den Roman und geben auf metaphorischer Ebene Hinweise auf die Deutung des Dargestellten.

Personen:

Emil Sinclair und **Max Demian** sind die einander zugeordneten **Parallel- und Kontrastfiguren** der Erzählung. Demian übernimmt eine **Begleiterrolle** für Sinclair, indem er bei diesem auf dessen **Individualisierungsweg** Reflexionsprozesse initiiert und aufarbeitet und ihm mit verständigem Rat zur Seite steht. Weitere wichtige Figuren, die Sinclairs inneren Weg zu sich selbst beeinflussen, sind der Organist und ebenfalls individuelle Einzelgänger **Pistorius** sowie Sinclairs Traumgeliebte **Frau Eva**, die zugleich Demians Mutter ist. ⇨ S. 62 ff.

Stil und Sprache Hesses:

Stil und Sprache werden von dem Programm der Individuation bestimmt und sind somit insgesamt von einem **reflektorischen**, das Innere und Unbewusste aufspürenden **Stil** geprägt und gehen mit der Ich-Erzählperspektive einher. Den Roman kennzeichnet das von Hesse für sein Programm entwickelte **psychologische Erzählen** mit seiner stark **emotionalisierten** und z. T. symbolischen **Sprache**. ⇨ S. 83 ff.

Interpretationsansätze:

Für eine thematische Interpretation von *Demian* bietet sich die Deutung der Erzählung unter dem Gesichtspunkt der Figurenkonstellation an, wobei man Demian und Frau Eva als **Projektionen** von Sinclairs Psyche lesen kann. Zudem lässt sich Sinclairs Entwicklung als **ideologisches Modell** für Hesses Weltanschauung interpretieren, ebenso wie das Motiv der **Gralssuche** und die **Aktualität** und psychologische Bedeutung des *Demian* herausgearbeitet werden können. ⇨ S. 85 ff.

2.1 Biografie



Hermann Hesse
1877–1962
© ullstein bild

2. HERMANN HESSE: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie¹

| JAHR | ORT | EREIGNIS | ALTER |
|---------------|-----------------------|---|-------|
| 1877 | Calw (Württemberg) | Geburt am 2. Juli, zweites Kind des Missionars Johannes Hesse und seiner Frau Marie, der ältesten Tochter des Indologen und Missionars Hermann Gundert. Staatsangehörigkeit russisch. | |
| 1881– 1886 | Basel | Johannes Hesse unterrichtet bei der „Basler Mission“ und erwirbt 1883 die Schweizer Staatsangehörigkeit. Hermann Hesse ist ein willensstarkes, vielseitig interessiertes Kind – voll Fantasie, Energie und Temperament, seine Erziehung pietistisch-streng. Aufgrund seines Eigensinns schicken ihn die Eltern 1881 in das Knabenhaus des Pfarrers Pfisterer. | 4–9 |
| 1886– 1891 | Calw und Göppingen | Besuch des Realgymnasiums und der Lateinschule. | 9–14 |
| 1891– 1892 | Maulbronn | Am 15. September Eintritt in das berühmte evangelisch-theologische Klosterseminar unter Annahme der württembergischen Staatsbürgerschaft. Nach sieben Monaten Flucht am 7. März, um seine früh erkannte Neigung zur Dichtung gegen eine Theologenlaufbahn zu verteidigen. | 14–15 |

¹ Vgl. Michels (Hrsg.), *Leben in Bildern und Texten*, S. 354–357; Michels (Hrsg.), *Materialien Bd. 1*, S. 49–55; Pfeifer, *Hesse-Kommentar*, S. 43–70; Werner, *Chronik*, S. 116–121.

2.1 Biografie

| | | | |
|---------------|------------------------------------|--|-------|
| 1892 | Bad Boll, Stetten, Cannstatt | Am 20. Juni Selbstmordversuch während einer Kur im religiösen Heil-Erweckungszentrum Bad Boll, am 22. Juni Überweisung in die Nervenheilanstalt Stetten, am 7. November Aufnahme in das Gymnasium von Cannstatt. | 15 |
| 1894– 1895 | Calw | Praktikant in der Turmuhrenfabrik Perrot. Beginn des intensiven Literaturstudiums in der häuslichen Bibliothek. Überwindung der psychischen Krise. | 17–18 |
| 1895– 1898 | Tübingen | Buchhändlerlehre in der Buchhandlung Heckenhauer mit anschließender Übernahme als Buchhandlungsgehilfe. Erste Buchpublikation 1898: <i>Romantische Lieder</i> . | 18–21 |
| 1899– 1903 | Basel | Beschäftigung in einer Buchhandlung, ab 1901 in einem Antiquariat, erste Veröffentlichungen als Literaturkritiker. Zwei Italienreisen (1901 und 1903). | 22–26 |
| 1904 | Gaienhofen am Bodensee | <i>Peter Camenzind</i> (Roman) erscheint, Eheschließung mit Maria Bernoulli (zwei Söhne), freier Schriftsteller, Mitarbeit an zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften. | 27 |
| 1905 | | <i>Unterm Rad</i> (Erzählung, mit der Jahresangabe 1906 erschienen). | 28 |
| 1907 | | <i>Diesseits</i> (Erzählungen). | 30 |
| 1907– 1911 | | Mitherausgeber der politischen liberalen Zeitschrift <i>März</i> , 1909 Geburt seines Sohnes Heiner, 1911 seines Sohnes Martin. 1910 <i>Gertrud</i> (Roman), 1911 Indienreise. | 30–34 |
| 1912 | | Übersiedelung nach Bern, Schweiz. | 35 |



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Hesse, Hermann - Demian. Die Geschichte einer Jugend

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

